

Liebe TeilnehmerInnen (English version below),

wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an unserer Datenerhebung darüber beteiligen würden, wie Sie soziale Krisen als Katharsis genutzt haben oder nutzen.

Wir suchen nach persönlichen Geschichten über jede - große oder kleine - Veränderung, die Sie in Ihrem Leben vorgenommen haben und die durch eine soziale Krise ausgelöst wurde (z.B. Covid, Klimawandel, politische oder wirtschaftliche Krise, usw.). Die Veränderungen können Ihr Arbeitsleben und Ihre Arbeitsbedingungen, Ihre Beziehungen, Ihre Wohn-, Familien- und Alltagsstrukturierung oder Ihre Gewohnheiten, Hobbys, Fähigkeiten, die Nutzung sozialer Medien und vieles mehr betreffen.

Wenn Sie uns Ihre Geschichte erzählen möchten, lesen Sie bitte die Anleitung sorgfältig durch und reichen Sie Ihren schriftlichen Beitrag bis zum 15. Mai ein.

Bitte schreiben Sie eine Geschichte als persönliches auto-ethnographisches Werk ohne besondere formale Vorgaben für den Stil, mit einem Maximum von ca. 2000-2500 Wörtern über Ihre Katharsis, einschließlich Ihrer Gedanken, Gefühle und Handlungen und un der damit einhergehenden inneren und äußeren Auseinandersetzungen. Der Impuls bzw. die Überschrift ist:

"So gehe ich damit um"

Bitte beachten Sie als Orientierung die folgenden Grundsätze:

1. Verwenden Sie die Ich-Perspektive
2. Geben Sie eine vollständige Beschreibung der Ereignisse, Veränderungen und der Katharsis, die notwendig ist, um sie vollständig zu verstehen - einschließlich der Ereignisse, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle, auch wenn sie auf den ersten Blick unwichtig oder seltsam erscheinen mögen.
3. Wenn Sie Lust haben, können Sie weitere Situationen, Meta-Gedanken oder persönliche Schlussfolgerungen hinzufügen.

Reichen Sie Ihren Beitrag bei johanna.degen@uni-flensburg.de ein (als Word-Datei). Die Geschichte wird vertraulich behandelt und die Daten werden nur anonymisiert verwendet! Wir freuen uns, das fertige Papier mit Ihnen zu teilen, wenn Sie Ihr Interesse bekunden!

Wir wissen, dass Menschen Krisen für Veränderungen nutzen, sowohl für kleine als auch für sehr einschneidende, und wir freuen uns sehr darauf, Ihre persönliche Geschichte zu lesen!

Mit freundlichen Grüßen,
Andrea Kleeberg-Niepage & Johanna Degen

Dear participants, colleagues, and friends

We would very much appreciate if you would take part in our data collection on how you used crisis or multiple crises as catharsis.

We are looking for personal stories about **any - big or small - change** you made in your life, initiated due to a social crisis (e.g. under Covid, climate change, political or economic crisis m.m.). This could regard your work life and work conditions, your relationships, housing-, family- and everyday life structuring or habits, hobbies, skills, social media usage, and many more.

If you are intrigued to share your story, please go ahead and read the instructions carefully and hand in your written contribution by the 15th of May.

This shall be a pleasurable activity!

Please write a story as a personal auto-ethnographic piece with no specific formal indications for style, with a maximum of approx. 2000-2500 words about your catharsis, possibly including your inner and external negotiations, reasoning following the impetus:

“This is how I cope”

As guidance, please keep the following principles in mind:

1. Use the first-person perspective
2. Deliver a whole description of the events, changes, and catharsis necessary to fully understand it - including events, experiences, thoughts, and feelings that might seem small, unimportant, or strange at the first sight.
3. If you feel like it, add other situations, meta thoughts, or personal conclusions

Hand in your piece to johanna.degen@uni-flensburg.de (as a Word file). The story will be kept confidential and data only used anonymously! We are happy to share the final piece if you indicate your interest!

We know that people used crises for change, the little and the drastic changes, and we do look very much forward to reading your personal story!

Yours, Andrea & Johanna <3

